

Findbuch



01-080

Theopont Diez



Archiv für Christlich-
Demokratische Politik

ARCHIV FÜR CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE POLITIK

DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG E.V.

01 – 080

THEOPONT DIEZ

SANKT AUGUSTIN

2020

Inhaltsverzeichnis

1 Gründung der Union in Südbaden	1
2 Unterlagen von Carl Diez zu Mathias Erzberger	3
Personenregister	4

Biographische Angaben:

- 18.02.1908 geboren in Radolfzell, katholisch
Vater: Carl Diez, Landwirt und Spediteur in Radolfzell,
1912-1933 Mitglied des Reichstags (Zentrum), Gegner des NS-Regimes
- 1927 Abitur an der Oberrealschule in Konstanz
Studium der Rechtswissenschaften in Fribourg (Schweiz), Berlin, München und Heidelberg
- seit 1934 Rechtsanwalt in Singen (Hohentwiel)
- 1940-1945 Soldat im Zweiten Weltkrieg
- 1945 Mitgründer und Ortsvorsitzender der CDU in Singen (Hohentwiel)
- 1946-1969 Bürgermeister, ab 1950 Oberbürgermeister in Singen (Hohentwiel)
- 1952 Mitglied der Verfassunggebenden Landesversammlung Baden-Württemberg
- 1952-1972 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
- 1972 Staatsbeauftragter für die Universität Konstanz
- 1974-1986 Präsident der Freunde der Universität Konstanz
- 19.10.1993 gestorben in Singen (Hohentwiel)
Auszeichnungen:
1967 Großes Bundesverdienstkreuz
1973 Ernennung zum Ehrenbürger von Singen (Hohentwiel)
1975 Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg
Ehrensensator der Universität Konstanz

Literatur:

Theopont Diez zum 75. Geburtstag gewidmet. In: Konstanzer Blätter für Hochschulfragen Heft 78/80. Konstanz 1983.

Reinhild Kappes: Theopont Diez, der Löwe vom Hohentwiel. In: Singener Jahrbuch 1997.

Bestandsbeschreibung:

Der Teilnachlass von Theopont Diez gelangte am 14. September 1977 in das Archiv für Christlich-Demokratische Politik (ACDP).

Der Bestand beinhaltet v.a. eine Sammlung von Unterlagen verschiedener Gründungsgruppen der CDU in Südbaden aus dem Jahr 1946, u.a. Parteiprogramme bzw. Entwürfe von Parteiprogrammen, Formulare von Beitrittserklärungen oder Aufnahmeanträgen, einzelne Rundschreiben sowie Schriftwechsel zwischen der Parteileitung und den in der Entstehung befindlichen Orts- und Bezirksgruppen zu grundlegenden organisatorischen und inhaltlichen Fragen beim Aufbau der Parteien. Unter diesen Dokumenten bilden Materialien der Ortsgruppe der Badischen Christlich-Sozialen Volkspartei in Singen (Hohentwiel) die größte Gruppe.

Daneben enthält der Bestand einzelne Schreiben von Diez an die Militärregierung sowie einige Unterlagen zur CDU Nordbaden. Mehrere Schriftstücke beziehen sich auf den Vater von Theopont Diez, Carl Diez. Auch diese Unterlagen betreffen inhaltlich die Gründung der Union in Südbaden.

Im Januar 1994 erhielt das ACDP von Frau Monika Selig, der Tochter von Theopont Diez, drei Fotoalben aus dem Besitz von Carl Diez zum Bau der Erzberger-Gedächtniskapelle in Bad Peterstal-Griesbach.

Der Bestand ist im Rahem der Benutzungsbedingungen des ACDP frei einsehbar.

Der größte Teil des Nachlasses von Theopont Diez (rund 15 lfm. Material, u.a. Unterlagen aus der Zeit seiner Landtagsabgeordneter) befindet sich im Stadtarchiv Singen und ist dort seit 2009 vollständig erfasst.

Neubearbeitung: Peter Crämer M.A.
Sankt Augustin, August 2015

Karton/AO

Signatur: 01-080

Datum

1 Gründung der Union in Südbaden

- | | | |
|-------|--|-------------------------|
| 001/2 | <p>- Sammlung von Materialien zu Gründung und verschiedenen Gründungsgruppen der CDU in Südbaden
u.a.
Gründungsaufruf und Programm der "Christlich-Sozialen Sammlung" von Paul Frank (Singen) vom August 1945 und der "Christlich-Sozialen Vereinigung" (Engen) vom 04.01.1946, Einzelne Schreiben an die Landesleitung der Badischen Christlich-Sozialen Volkspartei zu Fragen des Aufbaus der Partei und grundlegenden politischen Problemen,
Mitgliederinformationen: Einladung zu Vortragsveranstaltungen des BCSV-Stadtkreises Konstanz (17.04.1946),
Verordnung der Militärregierung Baden betreffend die Vornahme von Entlassungen und Suspendierungen politisch belasteter Beamter aus ihren Stellungen (o.D.),
Schreiben von Theopont Diez an die Militärregierung in Singen zum Entzug des Wahlrechts für ehemalige Angehörige der SA, die vor dem 30.06.1934 Mitglied dieser Organisation geworden waren,
Einladung zu einer Sitzung der Antinazi-Bewegung vom 25.06.1946.
Darin: "Satzungen der Ortsgruppen, Kreisverbände und des Landesverbandes Baden der Christlich-Demokratischen Union" (gedruckt, 10.02.1946);
Fridolin Heurich: "Die UNION antwortet" (Informationsschrift der CDU Nordbaden über Aufgaben und Richtlinien der CDU nach dem Wahlerfolg bei den Kommunalwahlen in Baden-Württemberg, o.D.);
Jakob Kaiser: "Der soziale und staatspolitische Wille der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands" (erste Seite der Rede Kaisers auf der Vorstandssitzung am 13.02.1946 in Berlin).</p> | 08.1945 - 25.06.1946 |
| 001/1 | <p>- Sammlung von Materialien zu Gründung und verschiedenen Gründungsgruppen der CDU in Südbaden
u.a.
Antrag der Bezirksgruppe Singen der BCSV an die Landestagung der Partei auf Namensänderung in Christlich-Demokratische Union oder Badische Christlich-Soziale Volkspartei (CDU), o.D.,
Zwei Schreiben von Theopont Diez an die Sécurité Publique, Singen: Bericht über die gegenwärtige Lage der Parteien im französisch besetzten Baden (07.01.1946) und Mitteilung über das Stattfinden der ersten Parteiversammlung der Christlich-Demokratischen Union, Singen, vom 12.02.1946,
Erwiderung von Robert Winzer auf den Artikel "Die neue Bewegung" von Carl Diez im Südkurier zur antifaschistischen Bewegung (Druckfahne, o.D.), Stellungnahme von Theopont Diez zu den Äußerungen Winzers (handschriftl.),
Artikel von Karl Bittel über die "Antifa" im Südkurier vom 26.02.1946,
Parteiprogramme bzw. Entwürfe von Parteiprogrammen:
"Programm der Christlich-Sozialen Volkspartei" (05.01.1946),
"Entwurf für ein christlich-demokratisches Parteiprogramm" (Konstanz, o.D.) und "die Badische Christlich-Soziale Volkspartei in der französischen Zone. Programm für den Wiederaufbau" (o.D.),
Aufnahmeanträge bzw. Beitrittserklärungen der Christlich-Sozialen Union/Stadtkreis Konstanz, der Badischen Christlich-Sozialen Volkspartei/Freiburg und der Christlich-Sozialen Volkspartei/Singen (Blankoformulare),
Richtlinien für die vorläufige Aufnahme von Mitgliedern in die</p> | 07.01.1946 - 18.03.1946 |

Karton/AO

Signatur: 01-080

Datum

Badische Christlich-Soziale Volkspartei (Freiburg) vom
14.01.1946.

Einzelne Schreiben betreffend den Aufbau von
Parteiorganisationen (Januar bis März 1946): Mitteilung über die
Gründung einer Ortsgruppe der Christlich-Sozialen-Volkspartei
in Rielasingen, Einladung zu einer Sitzung des
Landesausschusses der Badischen Christlich-Sozialen
Volkspartei zur Frage der Gründung von Ortsgruppen und
Kreisorganisationen, Mitgliederrundschreiben der
Christlich-Sozialen Union im Bodenseegebiet sowie der
Bezirksgruppe Singen der Christlich Demokratischen Union
ebenso zu Fragen des Parteaufbaus.

Karton/AO

Signatur: 01-080

Datum

2 Unterlagen von Carl Diez zu Mathias Erzberger

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 001/5 | - Erzberger-Gedächtniskapelle in Bad Griesbach
Fotoalbum über die "Regina Pacis"-Kapelle, Carl Dietz zum 75.
Geburtstag und zur Goldenen Hochzeit gewidmet vom
Müttersanatorium St. Anna in Bad Griesbach. | 03.1952 |
| 001/3 | - Erzberger-Gedächtniskapelle in Bad Griesbach
Fotoalbum zum Bau der "Regina Pacis"-Kapelle,
mit Spendenaufruf, unterzeichnet von Carl Diez und Eugen
Baumgartner (1929). | 1929 - 1931 |
| 001/4 | - Erzberger-Gedächtniskapelle in Bad Griesbach
Fotosammlung zum Bau der "Regina Pacis"-Kapelle. | 1930 - 1931 |

Baumgartner, Eugen
3

Bittel, Karl
1

Dietz, Carl
3

Diez, Carl
1, 3

Diez, Theopont
1

Erzberger, Matthias
3

Frank, Paul
1

Heurich, Fridolin
1

Kaiser, Jakob
1

Winzer, Robert
1